

„angewandte konsensdemokratie“

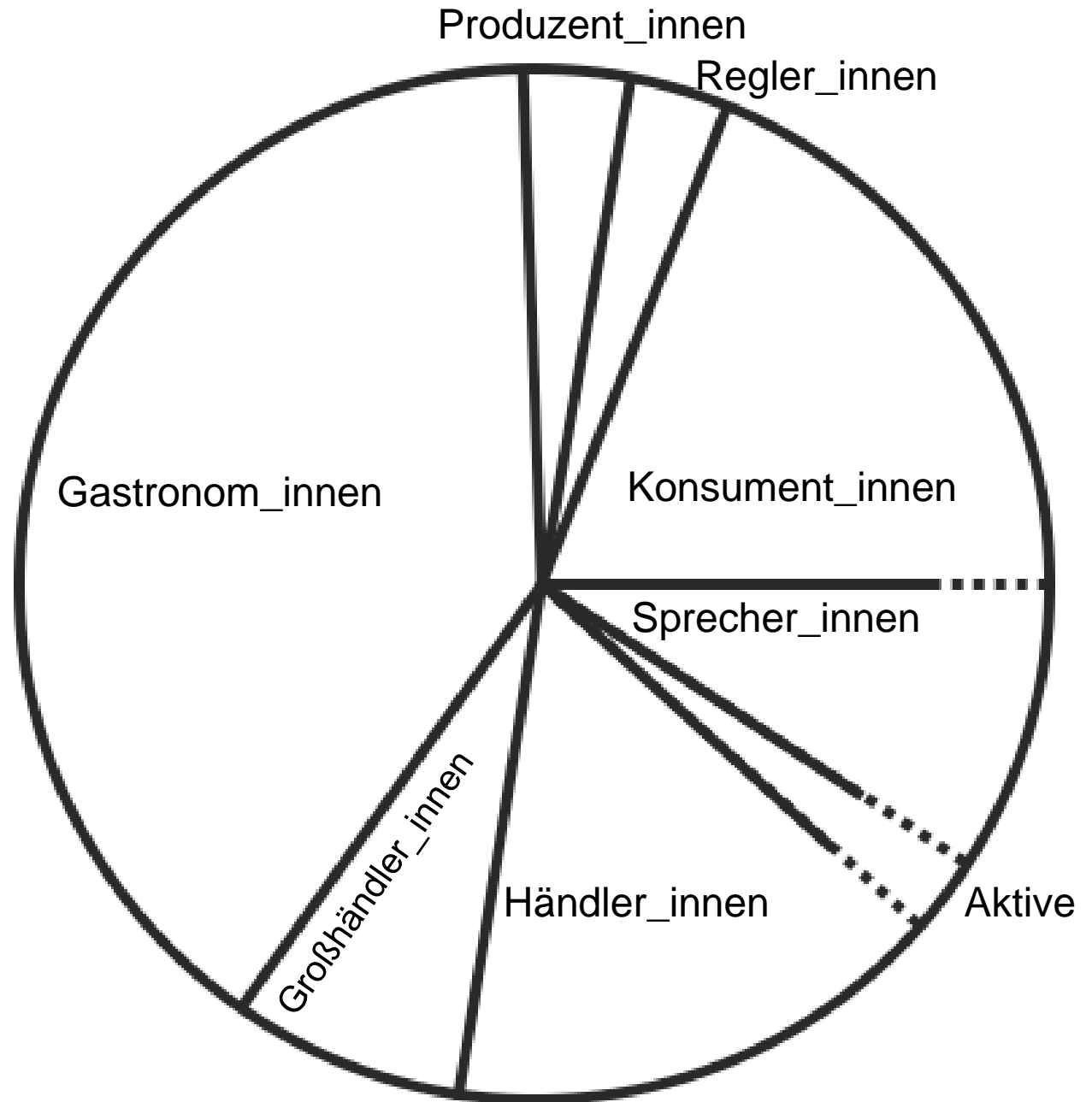
vorbereitete schritte

- kurzer input
- wg-spiele
- problemfälle
- eigene fälle
- blockierer

(veto?)

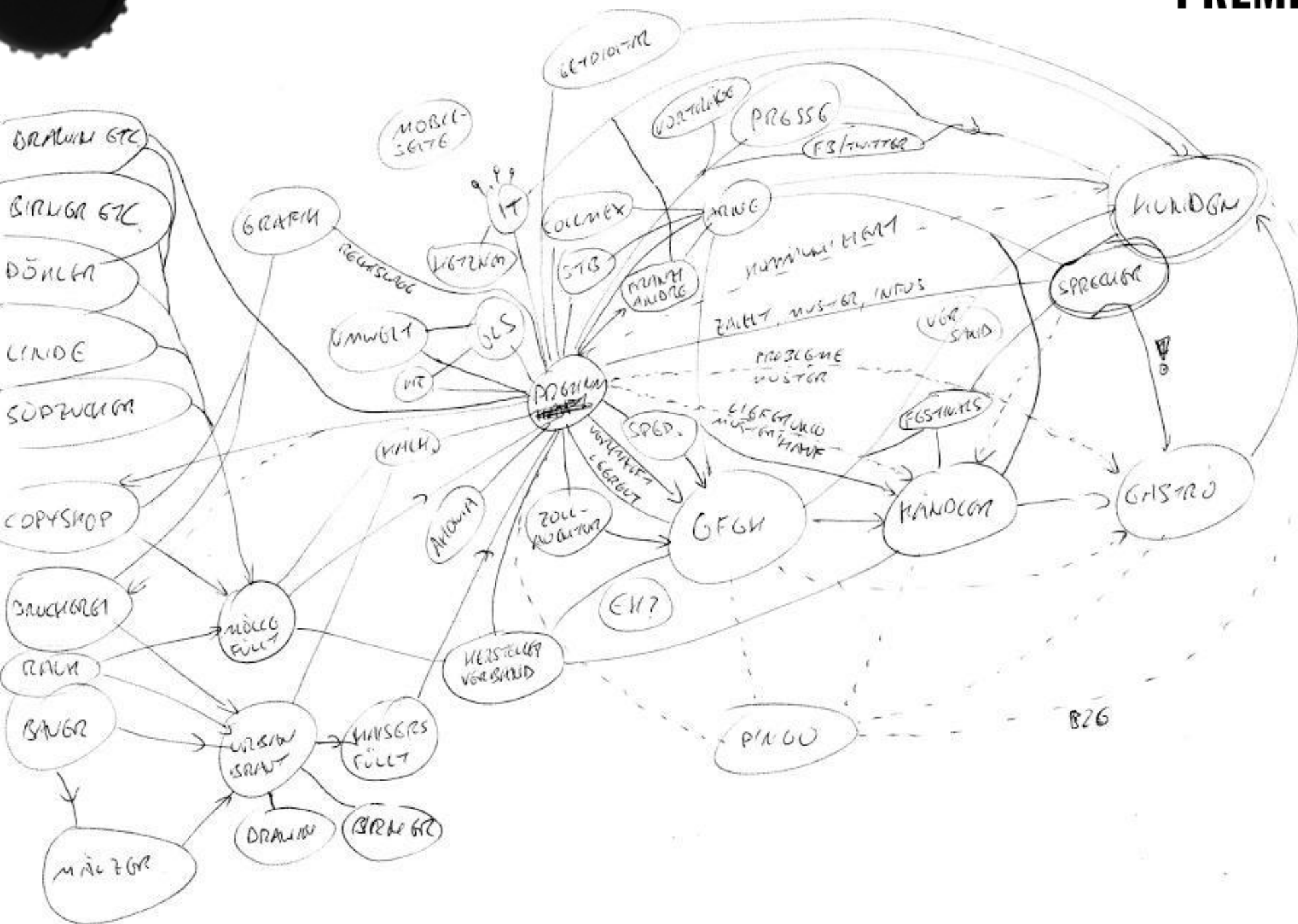
piratebox!

→ “Kollektiv”



1.650 / 674 / 6 / 1

200 Städte D A CH



klügere,
sozialere,
stabilere
entscheidungen.

zentrale ohne führungsanspruch
menschen, die nicht verhandeln

langsamer, schrittweiser aufbau
kontinuität bei zentralen menschen
8 + 2 moderationstechniken fürs klima

Offene-Hände-Prinzip

Nicht-Erhöhung-Prinzip

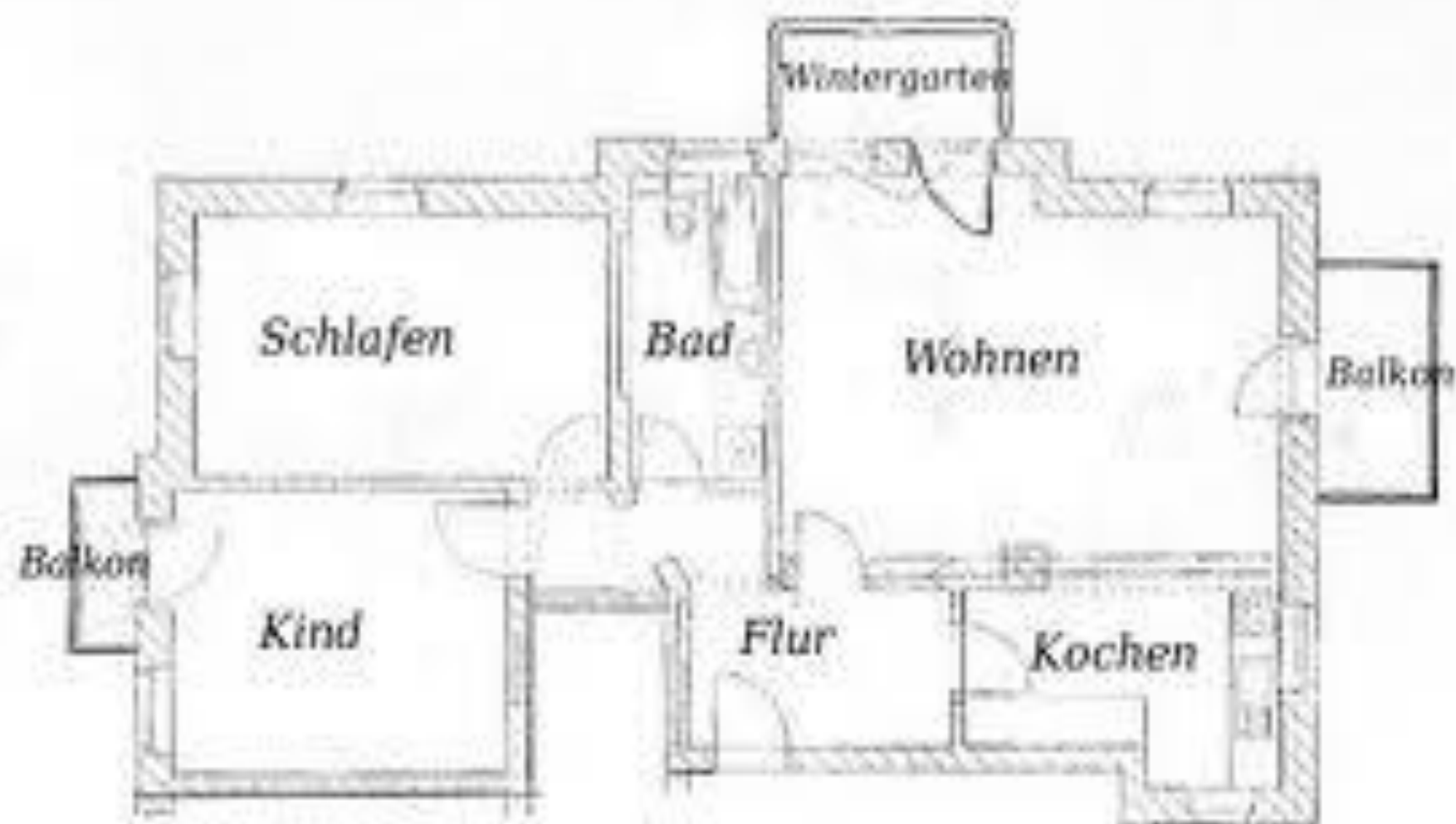
oberziel gemeinsam festlegen

themen-eingabe, diskussion,
dann beschlussvorschlag

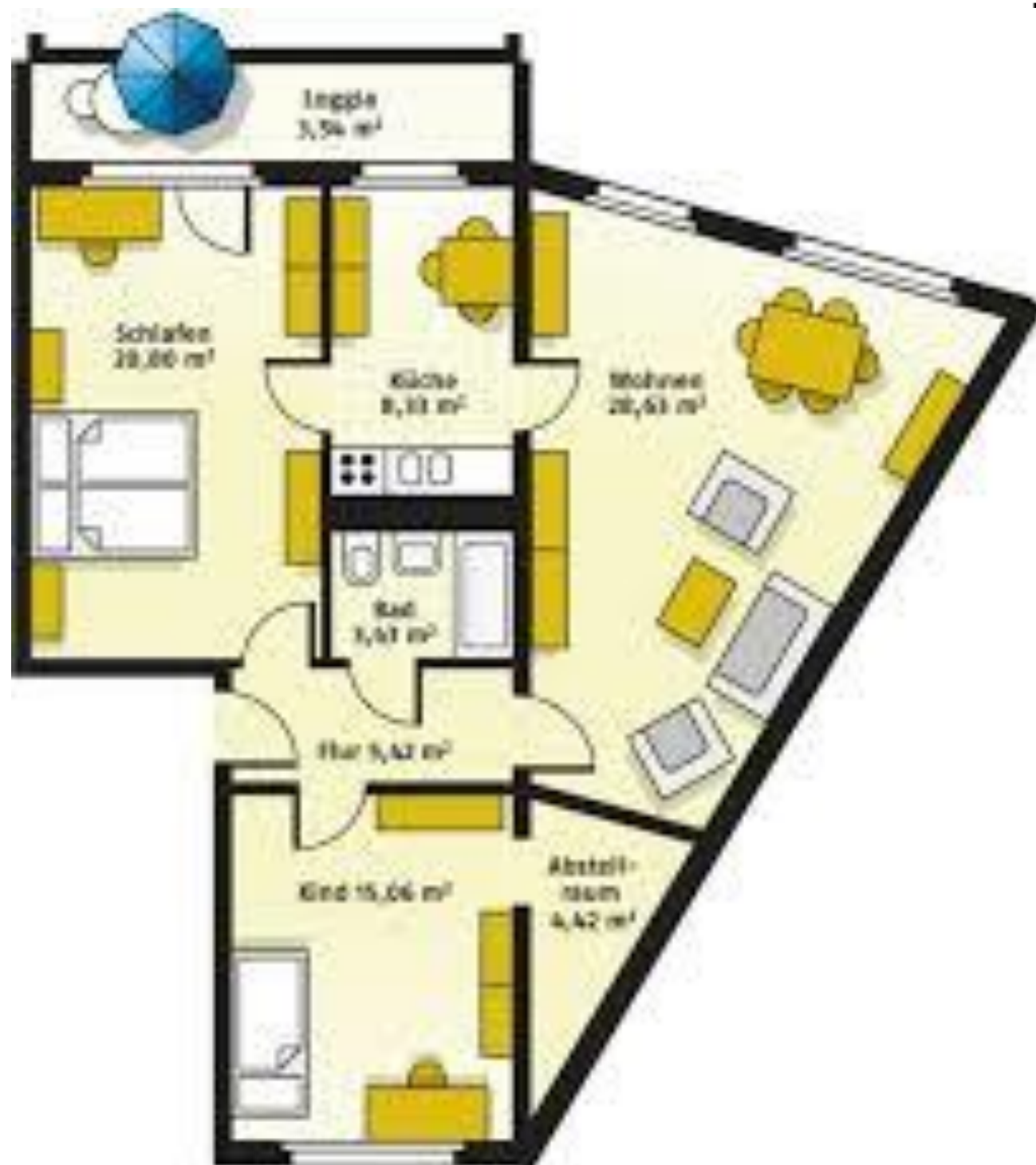
1. voll einverstanden
2. leichte Bedenken
3. schwere Bedenken
4. sich zurückziehen
- (5. veto)

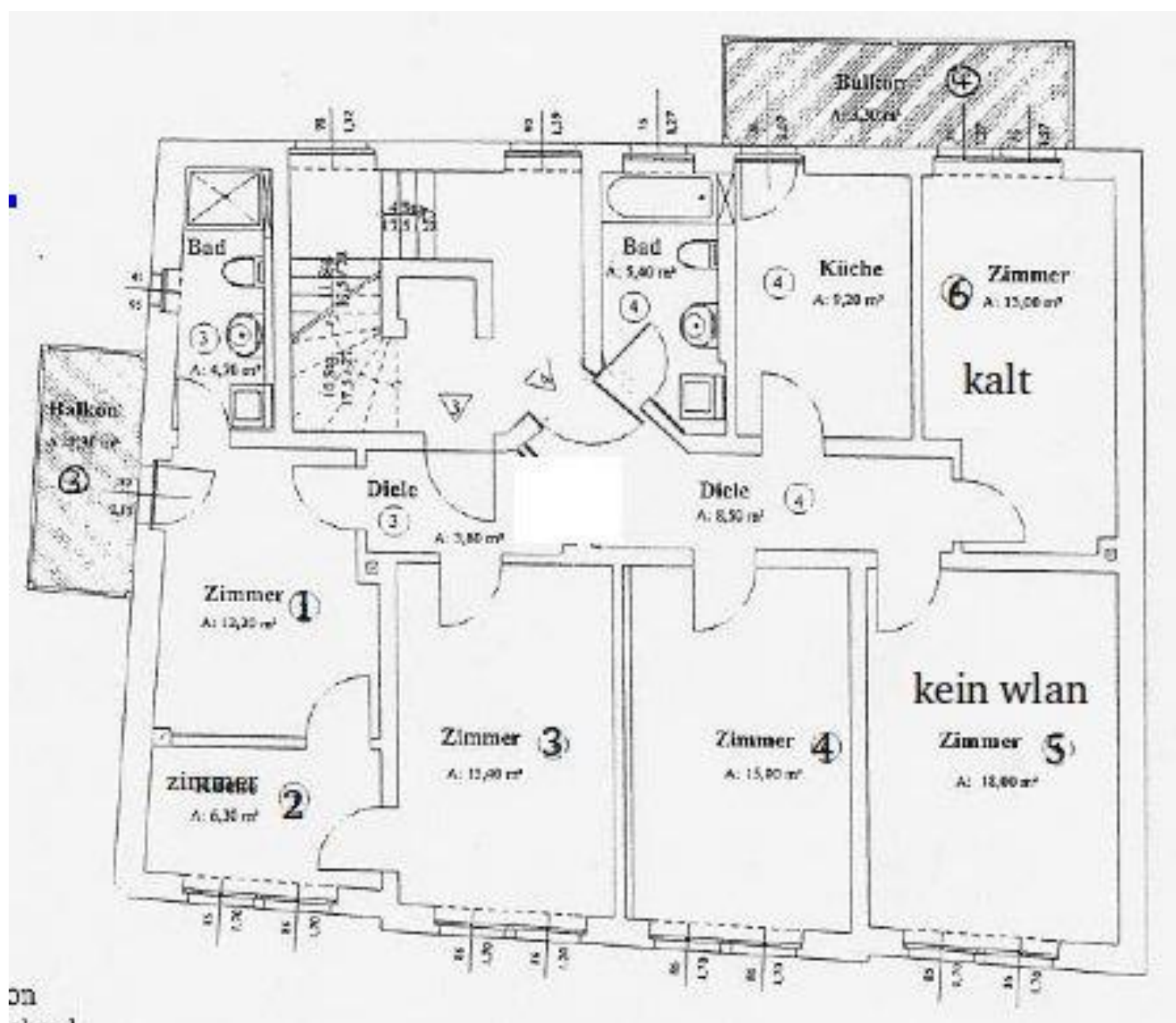
annahme, oder von vorne
(not-entscheidung, not-ausschluss)

PREMIUM



PREMIUM





Fall 1:

Bei der Getränkeproduktion für einen Fairtrade-Partner geht etwas schief; als Haltbarkeitsdatum wird nur ein Jahr statt zwei gedruckt. Die Menge sollte innerhalb von drei Monaten verbraucht sein, der einzige Kunde will aber, dass wir alles zurückfahren, abwaschen, neu kleben; 20.000 Liter Wasser, 500 Liter Diesel, für 3.200 Liter ansonsten einwandfreies Getränk. Kunde will trotzdem. Was tun?



PREMIUM

entscheidungsfall / -fälle von euch?

durchlauf mit verhinderer_in?



PREMIUM

Dankeschön!



@luebbermann
uwe@premium-cola.de
0049 172 86 58 588